

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Leukerbad, 1966-03-23

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

z.Zt. Rheumaklinik
Leukerbad Wallis

23. März 1966

5.3.11.66
not
XXI/1854
XXI/1854
Lieber Herr Walter, -

Ihre Sendetexte - blitzgescheit, bewandert, gerecht und brüderlich bei aller Objektivität - habe ich in einem Zug gelesen. Wäre dies "mit dem Bleistift" geschehen, die 61 Seiten wimmelten nun von Unterstreichungen und Rufzeichen. Auch fühlte ich mich zweifellos gehalten, Ihnen einen langen Brief zu schreiben, hoffte ich nicht, Sie im April auf dem Kilchberg begrüßen zu dürfen. Zwischen dem 1. und 6. kann ich freilich dort noch nicht anwesen, werde aber vermutlich gerade am 6. heimflattern (vermittels der Schweizerischen Rettungsflugwacht, da ein widriges Knochenleiden mir jedes normale Reisen unmöglich macht), und des Teufels wäre es, wenn Sie nicht bis zum 8. in Zürich ausharren könnten. Es gäbe viel zu besprechen.

Nehmen Sie also heute nur meinen sehr herzlichen Dank und all meine Grüsse und Wünsche.

Ihre

PS. Telefon in Kilchberg: 91 46 66



20/1854